Deutschlands Zahlungsfähigkeit.

(Fortsetzung von Seite 1.)

— andererseits aber auch den Zugang an neuen Werten (Bauten, Anlagen, Maschinen usw.), so kommt man selbst bei weitherzigster Schätzung nicht über 200 bis 210 Milliarden Gold-Mark.

Danach soll Deutschland an die Entente so viel oder mehr bezahlen, als das ganze deutsche Volks-Vermögen ausmacht.

Das Einkommen des deutschen Volkes betrug im Jahre 1913 etwa 43 bis 45 Milliarden Gold-Mark. Nach den damaligen Verhältnissen können wir, — indem wir die im genannten Jahre neu geschaffenen stillen Reserven außer Betracht lassen, — dieses Einkommen ungefähr dem Wert der gesamten wirtschaftlichen Erzeugung gleich setzen. — Durch den Krieg verlor Deutschland ungefähr ein Zehntel seiner Bevölkerung, ein Siebentel seiner Fläche und wohl etwa ein Fünftel seiner volkswirtschaftlichen Werte. Wir kämen demnach für das heutige, kleinere Deutschland auf einen Gesamt-Wert der Jahres-Erzeugung von höchstens 40 Milliarden Gold-Mark, — und zwar unter der Voraussetzung gleicher Arbeits-Intensität wie im Jahre 1913. Diese Voraussetzung trifft bekanntlich nicht zu. Die Leistungsfähigkeit und der Arbeits-Wille des deutschen Volkes haben durch die Kriegs-Aushungerung Schaden gelitten; etwa zwei Millionen der besten Arbeits-Kräfte sind im Kriege gefallen; etwa ebensoviele haben durch Verwundung, Invalidität oder Krankheit ihre Arbeits-Fähigkeit zum Teil oder ganz eingebüßt; anderen Kriegsteilnehmer wurden durch die mehrjährige Entwöhnung von der Berufs-Arbeit in großem Umfange in ihrem Arbeits-Können herabgesetzt; der junge Nachwuchs, dessen Erziehung und Arbeits-Ausbildung während des Krieges vielfach minderwertig waren, steht in Bezug auf Arbeits-Leistung zumeist hinter dem Nachwuchs der Vorkriegs-Zeit zurück; die Arbeits-Zeit ist verkürzt worden: 8-Stunden-Tag, jährlicher Urlaub usw. — dazu kommen für die Industrie vielfach erhebliche Erschwerungen durch Mangel an und Ueberteuerung von Kohlen, Rohstoffen und Halb-Fabrikaten.

Teils aus diesen Ursachen, teils infolge Ausbungerung des Bodens und infolge Raubbaus im Bergbau während des Krieges ist die wirtschaftliche Erzeugung der deutschen Industrie, Landwirtschaft und Bergbau stark zurückgegangen: Der Ertrag der Landwirtschaft auf den Hektar ist um 40 bis 50% gesunken, — die Förderung des Bergbaus (Kohle, Eisen usw.) um 30 bis 40%; bei der Industrie kennen wir den Rückgang der Menge nach nicht genau, — nach Untersuchungen über die Arbeits-Leistungen in einer Anzahl von deutschen Fabriken zu schließen, bewegt sich der Rückgang der industriellen Erzeugung als Ganzes in ungefähr den gleichen Grenzen. — Einen Anhalt für den Rückgang der gesamten Güter-Erzeugung bietet uns der Güter-Verkehr auf den deutschen Bahnen, — denn es ist selbstverständlich, daß dieser mit dem Zunehmen und Abnehmen der Güter-Erzeugung annähernd Schritt hält. Verglichen mit 1913 ist nun der deutsche Güter-Verkehr auf dem heutigen deutschen Eisenbahn-Netz auf etwa 60% gesunken. Wir können hiernach berechnen, daß der Wert der gesamten deutschen Güter-Erzeugung eines Jahres heute höchstens 60% von 40 Milliarden, d. s. 24 Milliarden Gold-Mark, betragen wird.

Die deutschen Reparations-Zahlungen betragen hiernach — rein rechnerisch gesehen — im Durchschnitt etwa 20% vom gegenwärtigen Wert der Arbeit des deutschen Volkes. Für die ersten Jahre ist der Prozent-Satz niedriger — etwa 15%. Infolge der Valuta-Verhältnisse stellen sich indessen die tatsächlichen Prozent-Sätze, wie wir sehen werden, vielhöher.

Um die Reparations-Zahlungen nach Möglichkeit zu erfüllen, hat Deutschland eine Reihe von neuen Steuer-Gesetzen erlassen. Es gibt jetzt 39 Reichs-Steuern; dazu kommen die Landes- und Gemeinde-Steuern, deren Zahl beispielsweise hier in Württemberg jetzt auf 18 gestiegen ist. Nach dem jetzigen Stand beanspruchen die Reichs-, Landes- und Gemeinde-Steuern zusammen mehr als vier Zehntel, — nach vorliegenden Schätzungen etwa 43% vom Einkommen des deutschen Volkes.

Trotz dieser außerordentlichen Steuer-Belastung hat Deutschland bekanntlich die festgesetzten, — auch die mehrmals herabgesetzten Barzahlungen an die Entente wiederholt nicht oder nicht voll geleistet. Die Haupt-Ursache hierfür ist der Umstand, daß die deutsche Papier-Mark zwei verschiedene Werte hat, — einen Inlands-Wert, der ausgedrückt wird durch die Teuerungs-Index-Zahl, und einen Auslands-Wert, der in den Devisen-Kursen zum Ausdruck kommt. Der Inlands-Wert ist seit Jahren dauernd zwischen drei und fünf Mal so hoch als der Auslands-Wert. Im September d. J. war beispielsweise der Wert der Papier-Mark im Inland auf etwa 1/300 Gold-Mark, im Ausland dagegen auf 1/1000 bis 1/1500 gesunken. — Berechnet und bezahlt werden nun die Steuern in Papier-Mark nach dem Inlands-Wert; wenn aber die Regierung mit den eingenommenen Papier-Mark Scheinen Auslands-Devisen kaufen will, so verlieren diese Scheine unter den Händen der Regierung von selbst ⅔ oder ¾ oder noch mehr ihres Wertes, — der Erlös in fremder Valuta ist nur ⅓ oder ¼ oder noch weniger von dem, was er nach dem Inlands-Wert der Papier-Mark, verglichen mit dem Friedens-Wert sein sollte. Aus diesem Grunde würden die Reparations-Zahlungen, wenn sie voll geleistet würden, nicht nur 15 bis 20%, sondern 50 bis 80% und mehr vom Wert der deutschen Arbeit erfordern. Und das wird so bleiben, solange Inlands-Wert und Auslands-Wert der Papier-Mark verschieden sind, so wie es jetzt seit Anfang 1919 dauernd der Fall ist.

Zu dem, was das Reich zur Bestreitung der Reparations-Zahlungen benötigt, kommen dann die laufenden Ausgaben des Reichs, der Länder und der Gemeinden. Nach Zahlen, die ein bekannter deutscher Volkswirtschaftler, Prof. Stein in Frankfurt a. M., im Frühjahr veröffentlichte, betrug nach dem Stand vom 1. 2. 22. der gesamte diesjährige Geld-Bedarf des Reiches, der Länder und der Gemeinden 15% mehr als das gesamte Jahres-Einkommen des deutschen Volkes, — d. h.: Selbst wenn das deutsche Volk sein gesamtes Einkommen als Steuern hergeben würde, so würde der Staats-Haushalt (Reich, Länder und Gemeinden) immer noch mit einem Defizit in Höhe von 15% abschließen, — und zum Leben hätte das deutsche Volk dann nichts!

Die direkte und notwendige Folge dieser Verhältnisse ist die immer schneller und schneller anwachsende Verschuldung des Reiches. Die schwebende Schuld an diskontierten Schatz-Anweisungen betrug: Am 1. 4. 21. rund 166, — am 1. 4. 22. rund 271 und am 1. 10. 22. rund 451 Milliarden Papier-Mark; die Zunahme betrug im September d. J. nicht weniger als 120 Milliarden!

Wenn nun die Deutschen, — um die Reparations-Zahlungen zu leisten — statt ihr Einkommen höher als jetzt zu besteuern, zu ihren Vermögens-Werten greifen und diese an das Ausland verkaufen, so sieht es nicht besser aus. Wenn deutscher Besitz, wie Grundstücke, Häuser, Felder, Wälder, Bergwerke, Industrie-Anlagen, Verkehrs-Anlagen usw. zum vollen Inlands-Wert auf valutastarke Hände übergeht, so ist infolge der Valuta-Verhältnisse der Erlös in fremder Währung nur ¼, ⅓ oder ein fünftel von dem, was er nach dem Friedens-Gold-Wert sein müßte. — Es sieht hierbei im ersten Augenblick wohl aus, als wenn der Ausländer das deutsche Besitztum sehr billig erworben hätte; in Wirklichkeit verhält sich die Sache ganz anders: Der Wert, den fester deutscher Besitz für den im Ausland lebenden Ausländer hat, bestimmt sich aus dem Jahres-Erlös, den der Besitz abwirft, — und der ergibt sich in Papier-Mark, die für den Ausländer ja nur geringen Wert haben. Daher kann auch der valutastarke Ausländer deutschen Besitz nur nach deutschem Inlands-Wert bezahlen.

Der Wert des gesamten deutschen Vermögens wurde oben zu höchstens 200 bis 210 Milliarden Gold-Mark ausgegeben. Wenn dieses Vermögen samt und sonders an das valutastarke Ausland verkauft würde, so würde es — bei den heutigen Valuta-Verhältnissen — in fremden Devisen kaum mehr als den Gegen-Wert von 60 bis 80 Milliarden Gold-Mark einbringen, — d. h. etwa die Hälfte von der Reparations-Schuld ohne Zinsen.

Die Ursache dieser Verhältnisse ist der Umstand, daß die deutsche Papier-Mark im Inland einen viel höheren Wert hat, als im Ausland. Diesen Umstand gilt es zu bekämpfen — nicht nur im Interesse Deutschlands, sondern ebenso sehr oder noch mehr im Interesse der anderen Länder.

CHRISTMAS COLLECTION FOR THE EDUCATION OF PRIESTS FOR ST. PETER'S COLONY.

Weihnachtskollekte für die Heranbildung von Priestern für die St. Peters Kolonie

Humboldt	$211.90
Bruno	86.90
Münster	85.90
Lenora Lake	75.00
St. Benedict	62.40
Annaheim	53.31
Leofeld	52.00
Watson	48.75
St. Leo	45.50
St. Gregor	41.15
Engelfeld	31.05
Cudworth	30.00
Willmont	25.00
Conception	24.40
Fulda	22.25
Carmel	22.12
Pilger	16.60
Dead Moose Lake	14.45
Beauchamp	13.93
St. Oswald	9.30
St. Scholastika	9.25
Dana	8.00

Ermäßigte Fahrpreise wurden genehmigt anläßlich der Winter-Ausstellung in Regina auf den Canad. National-Eisenbahnen.

Für die Saskatchewan Provinzial-Winter-Ausstellung in Regina, vom 20. bis 23. März einschließlich, werden seitens der Canadischen National-Eisenbahnen reduzierte Fahrpreise gewährt, und zwar wie folgt:

Fahrscheine werden ausgegeben vom 19. bis 23. März einschließlich zum einfachen Fahrpreis und ein Drittel für die Hin- und Rückfahrt von allen Stationen in Saskatchewan und Manitoba (Brandon, Harte und weiter westlich). Gültig zur Rückfahrt bis 27. März.

Am letzten der obengenannten Ausgabe-Tage wird keine Preisermäßigung mehr gewährt für solche Züge, die in Regina später als um 2 Uhr nachmittags eintreffen. Nähere Auskunft erteilen die lokalen Agenten der Canadischen National-Eisenbahnen.

Die Canad. National-Eisenbahnen gewähren ermäßigte Preise zur Winter-Ausstellung in Saskatoon.

Die Canadischen National-Eisenbahnen lassen reduzierte Fahrpreise in Kraft treten für die vom 14. bis 16. März einschließlich stattfindende Winter-Ausstellung in Saskatoon, unter den folgenden Bedingungen: Fahrscheine gelangen zur Ausgabe vom 13. bis 16. März einschließlich, zum einfachen Fahrpreis und ein Drittel, für die Hin- und Rückfahrt von allen Stationen in der Provinz Saskatchewan. Die Karten sind gültig zur Rückfahrt bis zum 20. März.

Am letzten der obengenannten Tage (16. März) wird keine Ermäßigung mehr gewährt für solche Züge, die später als um 2 Uhr nachmittags in Saskatoon eintreffen. Wegen näherer Auskunft wende man sich an die lokalen Agenten der Canadischen National-Eisenbahnen.

Sammel-Liste für ein Denkmal des verst. Abtes Bruno Dörfler, O.S.B.

Gemeinde Leofeld	$22.50
Familie Louis Dörfler, Richfield, Minn.	25.00
Ungenannt, Bruno	20.00
Früher quittiert	$645.30
Zusammen	$712.80

Wakaw, Sask. Am 19 Febr. zerstörte Feuer den Hardwarestore des E. Zaryeky, das Poolroom des M. Burdega, Paskhowskys General Store, die Apotheke und die Telephone Exchange, Nykyforuks Zuckerbäckerei und Rothsteins General Store. Der Verlust wird auf $50,000,00 geschätzt. Da zur Zeit ein starker Wind tobte konnte die Feuerwehr nur mit größter Anstrengung die Südseite der Straße retten.

Des Moines, Ia. In der Staatsassembly wurde am 8. Febr. ein Gesetz angenommen, das allen Unterricht in der Evolutionstheorie verbietet. Lehrer und Schulvorsteher, die der Zuwiderhandlung überführt werden, sollen sofort entlassen werden. (Es gibt also doch noch vernünftige Leute, welche keine Lehrer bezahlen wollen, um ihren Kindern den Schwindel von der Abstammung des Menschen vom Affen beizubringen.)

FOR SALE.

SWEET CLOVER SEED, white blossom, cleaned and scarified, $10 per hundred pounds. RYE GRASS SEED, $15 per hundred pounds, bags included, F. O. B. Muenster, Sask. JOS. BONAS

Eisen-Waren
Pferdescheer-Apparate
Elektr. Waschmaschinen
Oefen und Kochherde aller Art
Petroleum-Oefen
Unsere Preise sind mäßig.
Unsere Waren sind die besten.
Frk. Leuschen
Eisenwaren-Handlung
BRUNO, SASK.

Wenn Sie Geld sparen wollen
dann machen Sie Ihre Einkäufe im
Münster Bargeld-Laden!
Frische Groceries werden zu den niedrigsten Preisen verkauft.
Spezial-Offerten für Freitag und Samstag:

Tee	55c	Druckstoffe, reg. 30c, 35c, 40c, für Freitag und Samstag, Spezial Preis, per Yard	25c
Jam, 4 Pfd. Dose	60c		
Corn u. Pork & Beans	15c		
Kaffee, reg. 45c	30c	Herren-Kappen und Hüte, Preis, Freitag u. Samstag, 10% billiger.	
Rice, 12 Pfd.	1.00		
Sardinen, 5 Dosen	25c		
Kraft Käse, Pfd.	38c		

Ihre Farm-Produkte gelten als Barzahlung und wir bezahlen Ihnen dafür die höchsten Marktpreise.
C. LINDBERG General Merchant **MUENSTER**

Wenn Sie nach Regina kommen, nehmen Sie Quartier im
HOTEL REGINA
1744 Osler St., zwischen 10. u. 11. Ave., Westseite des Marktplatzes
Regina, Sask. — Phone 5774.
unter neuen Besitzern und neuer Leitung.
Neu hergerichtete, neu möblierte, reinliche, behagliche und bequeme Zimmer zu $1.00 per Tag für einfache, $1.50 für doppelte.
„Der Sammelplatz der Deutschen" — **Hotel Regina** August Müller, Manager.

Start The Spring Right
By Buying Your Hardware From E. Fletcher, Humboldt.
SPECIAL PRICES
on Washing Machines, Wringers, Clothes Baskets, Clothes Lines and Everything for "Housewife".
NOW IS THE TIME
to get the Harness oiled and fixed up for Spring. We sell
"EUREKA" Harness Oil ..... per gal. $1.25
"BLACK STAR" (very black and thick) .... per gal. $1.50
PAINT, VARNISH AND VARNISH STAINS
for the interior of your homes. — Ask for Color Cards.
All styles of Safety Razor Blades Sharpened. 35c per doz.
E. FLETCHER & CO.
THE STORE WITH THE RED FRONT — OPPOSITE POST OFFICE
PHONE 46 — HUMBOLDT, SASK.

A. J. Schwinghamer, Bruno, Sask.
Der Laden mit erstklassiger Bedienung
Groceries • Schuhe • Ellenwaren • Kleidung
Vertretung für die "TIP-TOP" nach Maß gemachten Anzüge
Wir bezahlen Ihnen die höchsten Preise für Farmprodukte
"YOU GET THE BEST HERE"

Bauholz und alles Bau-Material,
Kohlen-Verkaufsstelle
BULLDOG Getreide-Putzmaschinen • DeLAVAL Rahm-Separatoren
BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO.
P. A. SCHWINGHAMER, PROP.

SPRING ANNOUNCEMENT
IN order to be able to sell right a merchant must be able to buy right. By having connections with the Best Wholesale Houses as well as manufacturers I am in position to give you
THE VERY BEST OF MERCHANDISE AT THE LOWEST POSSIBLE COST

SHOES SHOES
Before buying your spring shoes look over our range of Men's, Women's, Boys', Girls' and Infants' shoes.
You sure will be pleased with our range and style
They are guaranteed to be solid leather.

SILKS, VOILES, etc.
In our Dress Goods Department you will find the most beautiful patterns in the latest of SILKS, VOILES, GINGHAMS, SHIRTINGS, and all other staple goods.
You will find our prices RIGHT

MEN'S AND BOYS' CLOTHING
Just received a new shipment of Men's and Boys' Suits. If You Anticipate Getting A Suit Do Not Buy One Till You Have Examined Our Range.

HARDWARE
Just received a carload of shelf and heavy Hardware.
Just mention what you need
WE HAVE IT

LADIES SPRING HATS
Just unpacked a big range of latest models of trimmed and semi-trimmed Hats.
We Can Save You Money.

GROCERIES
We always carry a full line of Fresh, Choice Groceries.
You Will Find Our Prices Right

Clearance of Winter Goods
All Winter Goods carried over, such as Mackinaw coats, Sheepskin coats, Men's cloth overcoats, Felt shoes, etc.,
20 Percent Off On All Cash Purchases
HIGHEST PRICES PAID FOR ALL FARM PRODUCE
PHONE 33. **S. WALL** BRUNO SASK.
The Friendly Store Where Your Dollar Does Its Duty.